

Zwangspause wird für Arbeiten im Alpenbad genutzt

Pfronten Durch den aktuellen Lockdown ist auch das Alpenbad Pfronten für Besucher bis vorerst 10. Januar geschlossen. Der Großteil der Badmitarbeiter befindet sich derzeit in Kurzarbeit. Die verbleibenden Kräfte nutzen die Zwangspause für notwendige Instandhaltungsarbeiten und Optimierungen für den zukünftigen Badespaß im Panorama-bad in Meilingen. Unter anderem werden Stufen mit rutschfestem Belag versehen oder auch Randabdeckungen für das Warmwasseraußenbecken erneuert. Nach dem Ende des Lockdowns ist das Alpenbad für die Wiedereröffnung bestens vorbereitet.

Auch für die neuen Pächter des Alpenbad-Bistros ist der aktuelle Lockdown eine besondere Herausforderung. Der Start für das neue gastronomische Angebot im Alpenbad stand für das Team von „Asiancuisine“ unter keinem guten Stern. Ein normaler Gastrobetrieb war in diesem besonderen Jahr praktisch nicht möglich. Um das Beste aus der aktuellen Situation zu machen, bietet Asiancuisine seit einigen Tagen auch asiatische Spezialitäten zum Abholen an. (pm)